



Der Ausländerbeirat



HESSENS MITTE • WISSEN
WIRTSCHAFT & KULTUR

Kreisgremien und
Öffentlichkeitsarbeit
Markéta Roska
Gebäude F, Raum F207
Riversplatz 1-9
35394 Gießen
Telefon 0641/9390-1790
marketa.roska@lkgi.de
www.lkgi.de

Az.: ABR/MR

Gießen, den 17. September 2014

NIEDERSCHRIFT

über die 30. Sitzung des Ausländerbeirates des Landkreises Gießen
am 16.09.2014

THM - Hauptgebäude,
Ostanlage 39, B10. 2.23/24 "Edinburgh"

Zu dieser Sitzung wurde mit Einladungsschreiben vom 26.08,2014 eingeladen.

Es sind anwesend:

Kreisausländerbeirat

Melek Adigüzel
Maria Alves
Ludmilla Antonov
Francoise Hönle
Suna Isik
Boris Royak
Tim van Slobbe

Vorsitzender

CDU-Fraktion

Reinhard Peter

Gruppe Linkes Bündnis

Reinhard Hamel

Verwaltung

Dietmar Weber
Markéta Roska

Entschuldigt:

Kreisausländerbeirat

Zayed Ali
Rasim Azim
Aliya Happel
Serdar Isik

stellvertretender Vorsitzender

Veli Kurt
Iwan Lappo-Danilewski
Baris Mehder
Mohamed Elfatih Mohamed Ibrahim Idries
Edin Muharemovic
Surejan Mustafafov
Younes Qrirou
Mohammad Hussein Ali Sari
Eda Sentürk
Mehmet Yildiz

Verwaltung

Dirk Haas
Isray Budak

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Tim VAN SLOBBE eröffnet um 19:10 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Er bedankt sich bei Prof. Axel SCHUMANN für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Prof. SCHUMANN begrüßt ebenfalls die Anwesenden. Die THM habe viele Studierende und Mitarbeiter mit Migrationshintergrund oder ausländischen Staatsangehörigkeiten und sei deshalb sehr am Thema Interkulturelle Öffnung interessiert. Er hoffe deshalb auf weitere gute Zusammenarbeit mit dem KAB.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 29. Sitzung des Kreisausländerbeirates am 1. Juli 2014

Zur vorliegenden Niederschrift über die Sitzung des Ausländerbeirates am 1. Juli 2014 gibt es keine Anmerkungen oder Ergänzungswünsche.

3. Interkulturelle Öffnung der Verwaltung (Melek Adigüzel und Dietmar Weber)

Melek ADIGÜZEL hat einen Vortrag zum Thema „Interkulturelle Öffnung der Verwaltung“ vorbereitet und trägt diesen vor. Der Vortrag ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Anschließend berichten Melek ADIGÜZEL und Dietmar WEBER, Leiter der Kreisausländerbehörde, über ihre Eindrücke aus der Fortbildungsreihe „Vielfalt leben und gestalten“, die der Landkreis in Kooperation mit der THM hat durchführen lassen und an der Verwaltungsmitarbeiter der beiden Institutionen sowie Migrantenvvertreter teilgenommen haben.

Beide lobten die Fortbildungsreihe und die sehr bereichernden

Gespräche, die zustande gekommen seien und den Beteiligten den gewollten Perspektivwechsel erleichtert hätten. Dietmar WEBER schilderte das Besondere und Lehrreiche daran, dass sich Personen außerhalb ihrer gewohnten Rollen im Verwaltungsgeschehen auf „Augenhöhe“ begegnet waren. Melek ADIGÜZEL beschrieb, wie es ihr durch diese Begegnungen zum ersten Mal gelungen sei, traumatische Erfahrungen aus Besuchen der Ausländerbehörde in ihrer Kindheit und Jugend zu verarbeiten und in einem teilweise anderen Licht zu sehen. Beide schilderten, dass ihnen durch das Training bewusst worden sei, dass „Kultur“ nicht nur etwas mit nationaler Herkunft zu tun habe und dass auch Migrantinnen und Migranten nicht „automatisch“ interkulturell kompetent seien.

Im Anschluss an die Ausführungen gibt es eine ausführliche Frage- und Diskussionsrunde.

Prof. SCHUMANN bestätigte, dass die THM bereit ist, weitere Durchläufe der Trainingsreihe in Zusammenarbeit mit dem Landkreis durchzuführen und sagte, dass er sich auch über die Erweiterung der Kooperationspartner um die Stadt Gießen freuen würde.

4.	Kundenwahrnehmung in der Kreisausländerbehörde - eine Erhebung (Manuel Schwarz)
----	---

Dietmar WEBER berichtet, dass als praktische Konsequenz aus der oben beschriebenen Trainingsreihe der Wunsch entstanden sei, mehr darüber zu erfahren, wie Kunden die Ausländerbehörde wahrnehmen. Verschiedene Wege dies zu erreichen wurden betrachtet und ein Praktikumsvertrag mit dem Studierenden Manuel SCHWARZ gemacht, der zurzeit Interviews mit verschiedenen Personen führt und wissenschaftlich auswertet. Auch wenn die gewonnene Datenmenge keine repräsentative Studie wird ersetzen können, so werde man die Ergebnisse darauf hin untersuchen, welche Erwartungen die Kunden an die Ausländerbehörde haben und prüfen, welche praktischen Veränderungen zu einer besseren Wahrnehmung und Verständigung führen könnten.

Manuel SCHWARZ ist leider erkrankt und kann seine Studie deshalb nicht heute Abend vorstellen. Das Ergebnis wird aber Mitte Oktober erwartet und dem Ausländerbeirat bekannt gegeben.

Markéta ROSKA weist darauf hin, dass weitere Interviewpartner willkommen sind!

5.	Interkulturelle Woche: Fachtagung Mehrsprachigkeit
----	--

Tim VAN SLOBBE stellt die Beschlussfähigkeit für die TOP 5, 6 und 7 fest.

Der Ausländerbeirat beschließt insgesamt maximal 1400 € für das Durchführen der Fachtagung „Mehrsprachigkeit“ am 7. November 2014 in der Kongresshalle aufzuwenden.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Gerechnet wird mit Gesamtkosten von ca. 1000 € für Impulsreferat, Workshops und Lebensmittel und mit der Übernahme der Mietkosten durch den Kooperationspartner Ausländerbeirat Gießen – über die ein entsprechender Beschluss jedoch noch aussteht.

6.	Interkulturelle Woche: Fußballfest
----	------------------------------------

Der Ausländerbeirat beschließt im Zusammenhang mit dem geplanten Fußballfest zum Abschluss der Interkulturellen Woche am 28. September 2014 folgende Ausfallbürgschaft:
Für den Fall, dass die Einnahmen von Startgeldern, Sponsorengeldern und Spenden nicht kostendeckend sein sollten, wird der Ausländerbeirat bis zu 500 € aus seinem Etat für die Deckung des Defizits aufwenden.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

7.	Ausländerbeiratswahlen 2015
----	-----------------------------

Der Ausländerbeirat beschließt sich mit einem Sonderbeitrag für Informationsmaterial (Wahlkostenpauschale) in Höhe von 2000,- € an den Kosten für Werbematerial der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen für die im Jahr 2015 statt findenden Wahlen zu beteiligen.

Der Ausländerbeirat des Landkreises Gießen erhält dafür entsprechende Mengen an Material zur eigenen Verwendung.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

8.	Mitteilungen und Anfragen
----	---------------------------

Juanba YBANEZ, Sprecher des Netzwerks der „Migranten-Selbst-Organisationen“ in Gießen, berichtet kurz über die Arbeit des Netzwerks: Das Netzwerk ist ein Zusammenschluss verschiedener Vereine und hat verschiedene Arbeitsgemeinschaften, z.B. zum Thema „Kinder“, „Räumlichkeiten“ oder demnächst „Frauen“. Am 18. Dezember 2013 wurden ca. 15 Veranstaltungen zum „Tag der Migranten“ durchgeführt. In diesem Jahr sollen ebenfalls Aktionen zum Tag der Migranten stattfinden.

Wunsch der Netzwerkmitglieder ist es auch mit Ausländerbeiräten zusammen zu arbeiten. Die Sprecher würden deshalb gerne die Arbeit des Netzwerks in einer Sitzung des Ausländerbeirates genauer vorstellen und über Möglichkeiten der Zusammenarbeit

sprechen.

Der Vorstand wird in seiner nächsten Sitzung über die Tagesordnung der nächsten Plenarsitzung beraten und dabei erwägen, ob diese Sitzung (am 14. Oktober) geeignet wäre.

Markéta ROSKA teilt mit, dass die bisherige Wartezeit auf Ausbildungsförderung (Bafög) für junge Asylbewerber von 4 Jahren auf 15 Monate Aufenthalt in Deutschland gekürzt worden ist.

Tanja JORDANOSKA, Integrationsbüro Gießen, lädt alle herzlich zur Eröffnung der Ausstellung „Bilder und Geschichten von jugendlichen Flüchtlingen“ ein. Die Eröffnung findet am 21. September in der alten Kunsthalle der Kongresshalle Gießen statt und ist der Auftakt zur diesjährigen Interkulturellen Woche in Stadt und Landkreis Gießen.

Markéta ROSKA teilt mit, dass das dieses Jahr für den 20. September vorgesehene come together der vhs Gießen leider kurzfristig abgesagt werden musste.

Tim VAN SLOBBE informiert über „Grenzfahrt ...endlich drüben?“ – eine mobile Ausstellung zum Gießener Aufnahmelager (17.09. – 26.10.2014).

Vorsitzender Tim van Slobbe schließt die Sitzung des Ausländerbeirates um 21:15 Uhr.

Tim van Slobbe
Vorsitzender

Markéta Roska
Schriftführerin